

Aktuelles zur Gesetzgebung in der Schweiz

11. November 2022



Übersicht

1. Idee der Fehlerkultur
2. Aktuelle Geschäfte im Bereich Fehlerkultur (Zivilluftfahrt, Gesundheitsbereich, Cybersicherheit)
3. Postulat RK-S «Redlichkeitskultur im Schweizer Recht»
 - Auftrag des Parlaments
 - Fragestellung, Vorgehen und Zeitplan
 - Inhalt des Berichts
4. Schluss



Idee der Fehlerkultur

Safety-Science-Perspektive:

- Kultur des Vertrauens: Sicherheitsrelevantes Fehlverhalten kann gemeldet werden, ohne in jedem Fall negative Konsequenzen befürchten zu müssen.
- Verantwortlichkeit für vorsätzliche oder schwerwiegende Sorgfaltspflichtverletzung.
- Fehlerkultur als Teil der Unternehmenskultur.

Rechtliche Perspektive:

- Rechtsnormen können die Entstehung einer Fehlerkultur fördern, indem sie günstige Rahmenbedingungen setzen.
- Vorgaben an das Meldesystem.
- Schutzmechanismus für meldende Personen und Dritte.



Parlamentarische Vorstösse im Bereich Zivilluftfahrt

Parlamentarische Initiative Rutz

«Verbesserung der öffentlichen Sicherheit durch Verankerung der Redlichkeitskultur» (19.478)

- Mit Änderungen des Strafgesetzbuches (StGB) und des Luftfahrtgesetzes sollte die Idee der Fehlerkultur im Bereich der Zivilluftfahrt verstärkt werden.
- Ablehnung der Initiative bzw. Rückzug durch den Initianten.

Postulat RK-S

«Redlichkeitskultur im Schweizer Recht» (20.3463)

- Postulat der Rechtskommission des Ständerates (RK-S) geht zurück auf die parlamentarische Initiative Rutz 19.478.
- Breiter Fokus: Aviatik, Gesundheitswesen und andere hochsicherheitsrelevante Bereiche.
- Annahme durch den Ständerat, unterstützt vom Bundesrat.



Parlamentarische Vorstösse im Gesundheitsbereich

Motion Humbel «Lernsysteme in Spitälern zur Vermeidung von Fehlern müssen geschützt werden» (18.4210)

- Bundesrat soll einen gesetzlichen Vertraulichkeitsschutz für Berichts- und Lernsysteme in Spitälern schaffen.
- Gutachten Gächter/Vokinger im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) abrufbar unter www.bag.admin.ch

Motion «Schadenprävention und Umgang mit Schäden bei medizinischen Behandlungen» (17.3974)

- Bundesrat soll Massnahmen ergreifen mit dem Ziel der Verbesserung der Schadenprävention, etwa durch die Stärkung und flächendeckende Einführung einer konstruktiven Sicherheits- und Fehlerkultur.
- In Bearbeitung.



Gesetzesvorlage zur Cybersicherheit

Änderung des Informationssicherheitsgesetzes (ISG)

- Einführung einer Meldepflicht für Cyberangriffe bei kritischen Infrastrukturen; Definition der Aufgaben des Nationalen Zentrums für Cybersicherheit als zentrale Meldestelle für Cyberangriffe (NCSC).
- Stand der Vorlage: Vernehmlassung abgeschlossen.



Postulat «Redlichkeitskultur im Schweizer Recht»

Auftrag der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates vom 25.5.2020:

«Der Bundesrat wird beauftragt, zu prüfen, wie in der Aviatik, im Gesundheitswesen oder in anderen hochsicherheitsrelevanten Bereichen das Prinzip der Redlichkeitskultur («Just Culture», «Fehlerkultur») im Schweizer Recht als generelles Prinzip eingeführt werden kann.»

Der Bundesrat beantragte am 19.8.2020 die Annahme; der Ständerat stimmte dem Postulat am 23.9.2020 zu.



Worum geht es?

Fragestellung:

Kann die Idee der Fehlerkultur im Schweizer Recht als generelles Prinzip eingeführt werden?

Eckpunkte:

- Breiter Fokus: Aviatik, Gesundheitswesen, Eisenbahnen, Seilbahnen, Kernenergie.
- Querschnittmaterie: Strafrecht, Zivilrecht, Arbeitsrecht, Aufsichtsrecht und Verfahrensrecht sind betroffen.
- Endprodukt: Bericht des Bundesrates (d.h. keine Gesetzesvorlage).



Wie sind wir vorgegangen?

Vorgehen bei der Berichtserarbeitung:

- Zuständigkeit: Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (EJPD), Bundesamt für Justiz (BJ).
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe (BJ, Schweizer Armee, BAG, Swissmedic, Bundesämter für Energie (BFE), für Verkehr (BAV), für Zivilluftfahrt (BAZL), SUST, ENSI und Staatsanwälte-Konferenz (SSK).
- Auftrag für Gutachten der Foundation for Aviation Competence (FFAC): Rechtsvergleich sowie Stakeholderanalyse), abrufbar unter www.bj.admin.ch

Zeitplan:

- Verabschiedung des Berichts durch den Bundesrat geplant auf Ende 2022.



Was steht im Bericht?

Inhalt des Berichts:

- Beschreibung der Idee der Fehlerkultur
- Verankerung im geltenden Recht von Bund und Kantonen
- Ausländisches Recht (insb. DEU, AUT, SWE)
- Sichtweise der betroffenen Akteure
- Optionen für die Weiterentwicklung der Fehlerkultur unter Beachtung grundlegender Rechtsprinzipien der Schweiz.
- FehlerKULTUR, FehlerRECHT.



Schluss

- Die Fehlerkultur ist auf der politischen Agenda angekommen.
- Der Bundesrat wird sich im Postulatsbericht «Redlichkeitskultur» zum Handlungsbedarf und möglichen Regelungsoptionen äussern.
- Der Bericht legt eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Fehlerkultur in der Schweiz.
- Nächste Schritte: Verabschiedung durch Bundesrat, Kenntnisnahme durch Parlament, allenfalls Folgeauftrag für Anpassung von Gesetzen.